

Lukas Graf  
Faktion SP, Grüne  
Hauptstrasse 4  
9320 Arbon

Arbon, 20. Februar 2020

## Interpellation ÖV-Nachtverbindungen von und nach Arbon

Stadtkanzlei: E 27. FEB. 2020	
ant: STAP	Visum:
X Präsidium #	
B/U	
F/S/L	
G/G	
E/S	
cc Stadtrat	
X STAP	

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2018 sind die Zugverbindungen Richtung Zürich besser geworden. Dies gilt aber leider nur für die Verbindungen unter der Woche. Gleichzeitig wurden die Bahnersatzbusse am Wochenende ersatzlos gestrichen – und dies ohne jegliche Kommunikation. Vor dieser Umstellung gab es am Wochenende nach 01:00 Uhr noch zwei Busse von Romanshorn nach Rorschach, jeweils um 1:30 und 3:30 Uhr. Betrieben wurden diese von der Rheintal Bus AG. Wer heute in der Nacht von Zürich noch nach Arbon gelangen will, muss dort den 23:05-Zug nehmen, um in annehmbarer Zeit anzukommen. Der letzte Zug ab Romanshorn geht um 00:17. Dabei spielt der Wochentag keine Rolle. Dasselbe gilt für die andere Richtung: Der letzte Zug mit Direktverbindung nach Westen fährt in Arbon um 23:05 – Verbindungen via Rorschach-St.Gallen miteingenommen. Am Wochenende kommt noch eine Verbindung um 00:04 mit längerem Aufenthalt in Romanshorn hinzu.

Seit der Fahrplanumstellung bleibt Heimkehrenden nur noch das Taxi. Eine Taxifahrt von Romanshorn nach Arbon kostet zwischen 40 CHF und 50 CHF, je nachdem, ob man eine Pauschale vereinbart oder den Taxameter laufen lässt.

Die schlechte ÖV-Anbindung ist der grosse Standortnachteil von Arbon. Im Vergleich zu Romanshorn beispielsweise fehlt nicht nur eine direkte Bahnanbindung nach St.Gallen, sondern auch die Verbindungen Richtung Zürich sind deutlich schlechter. Zum Vergleich: Ab Zürich fährt der letzte Zug nach Romanshorn am Wochenende um 03:05.

Natürlich kommt ein Nachtbus-Angebot vor allem jungen Menschen zu Gute, aber eben nicht nur. Wer in Arbon wohnt und in Zürich ins Theater, an ein Konzert oder in die Oper geht, kommt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr nach Hause. Dass Arbon für ältere Menschen ein geeigneter Wohnort ist, zeigt sich an der Altersklassentabelle im Jahresbericht. Für jüngere Menschen, die nicht nur in St.Gallen «in den Ausgang» gehen möchten, ist Arbon weniger attraktiv – und da dürften die schlechten ÖV-Verbindungen durchaus eine Rolle spielen.

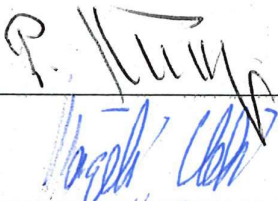
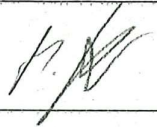


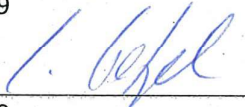

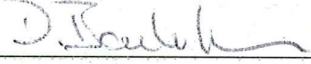


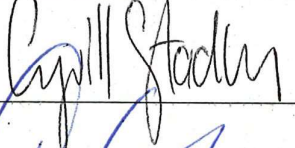

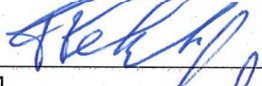
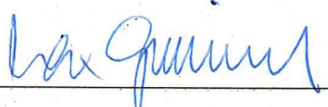
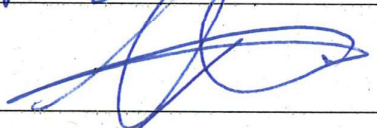


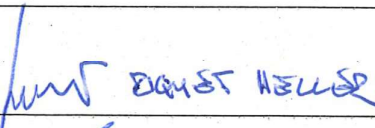
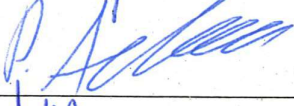
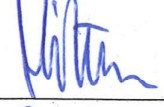
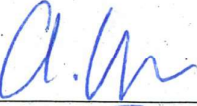

Im diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wurde der Stadtrat im Vorfeld der Fahrplanänderung über den Wegfall der Nachtbusse informiert?
2. Wurde die ersatzlose Streichung dieses Angebotes jemals im Stadtrat thematisiert?
3. Kann sich der Stadtrat vorstellen, das Rufsammeltaxi-Angebot an den Wochenenden ab Mitternacht von und bis nach Romanshorn auszuweiten?
4. Wie hoch schätzt der Stadtrat die jährlichen Kosten durch eine solche Ausweitung des Rufsammeltaxi-Angebotes ein?

Besten Dank im Voraus für die Antworten.

  
Lukas Graf

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation „ÖV-Nachverbindungen von und nach Arbon“

1		16	M. Lehmann
2		17	
3	 Felix Heller	18	
4	Müller Seitter	19	
5	 André Hägler	20	
6		21	
7		22	
8		23	
9		24	
10		25	
11	 R. Glat	26	
12		27	
13	 R. Glat	28	
14	 Christoph Lehner	29	
15	 Rets Neuber	30	